

Kleiner Blaupfeil

Orthetrum coerulescens

Schutzstatus und Gefährdung

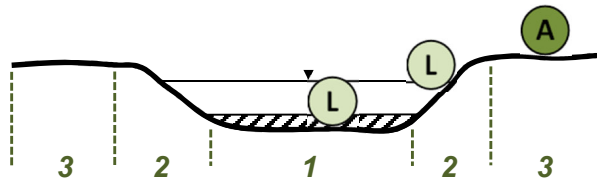
- Schutzstatus gem. BNatSchG: Besonders geschützt (§)
- Rote Liste Nds. (Stand 2020): * – Ungefährdet



Foto: Gerd-Michael Heinze

Habitatkategorie

1 - Sohle/Wasserkörper / 2 - Böschungsfuß/Uferbereich / 3 - Randstreifen/Gehölzsaum
L = Larvalform / A = Adultform



Verbreitung und Lebensraumsprüche

Hauptlebensraum/Nahrungshabitat

- sonnenexponierte, permanente Flachgewässer mit geringer oder mittlerer Fließgeschwindigkeit, die im Winter nicht durchfrieren, wie z. B. schmale, grundwasserbeeinflusste Bäche/Gräben im Grünland, Quellsümpfe und -moore
- Larven leben in strömungsberuhigten Bereichen

- ausgewachsene Tiere (Flugzeit s. Tab.) benötigen abseits der Gewässer extensiv genutzte Mähwiesen, strukturreiche Feuchtwiesen oder Brachstreifen an Äckern

Monat	April			Mai			Juni			Juli			August			Sept.		
	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
Hauptschlupfzeit																		
Hauptflugzeit																		

A = Anfang / M = Mitte / E = Ende

Fortpflanzungsstätte/Laichhabitat/Entwicklungsformen

- Eiablage im Flachwasser über Schlamm, submersen Pflanzen oder Algen
- Dauer der Larvalentwicklung: 2 Jahre
- Schlupf (s. Tab.) an senkrechter Vegetation, Wurzeln oder steileren Ufern/Uferstrukturen

Ruhestätten/Überwinterung

- Übernachtung der ausgewachsenen Tiere in Hochstaudenfluren, Ruderalflächen oder Brachen
- Überwinterung als Larve eingegraben im Feinsediment zwischen Wasserpflanzen und verfaulenden Pflanzenresten

Hinweise zur artenschonenden Gewässerunterhaltung

Umfang und Intensität, geeignete Methoden und zeitliche Durchführung

- 1 Sohle/Wasserkörper:** Stromlinienmähd ab Anfang Juli. Sohlkrautung ab Mitte Juli einseitig oder wechselseitig. Arbeiten mit ausreichendem Abstand zur Sohle. Belassen von Refugialzonen (**mind.** 20%). Entfernung des Mähguts aus dem Gewässer.
- 2 Böschungsfuß/Uferbereich:** Böschungsmähd ab Anfang August abschnittsweise, einseitig oder wechselseitig. Entfernung des Mähguts von der Böschung.
- 3 Randstreifen/Gehölzsaum:** Zulassen natürlicher Uferentwicklung. Gehölzaufwuchs geringhalten.

Achtung – besondere Vorsicht

- Schonung des Übergangsbereichs Böschungsfuß/Ufer